Kai Nolde
Nils Schuhmacher

24.November 2022, Fachtag ReMoDe in Dresden

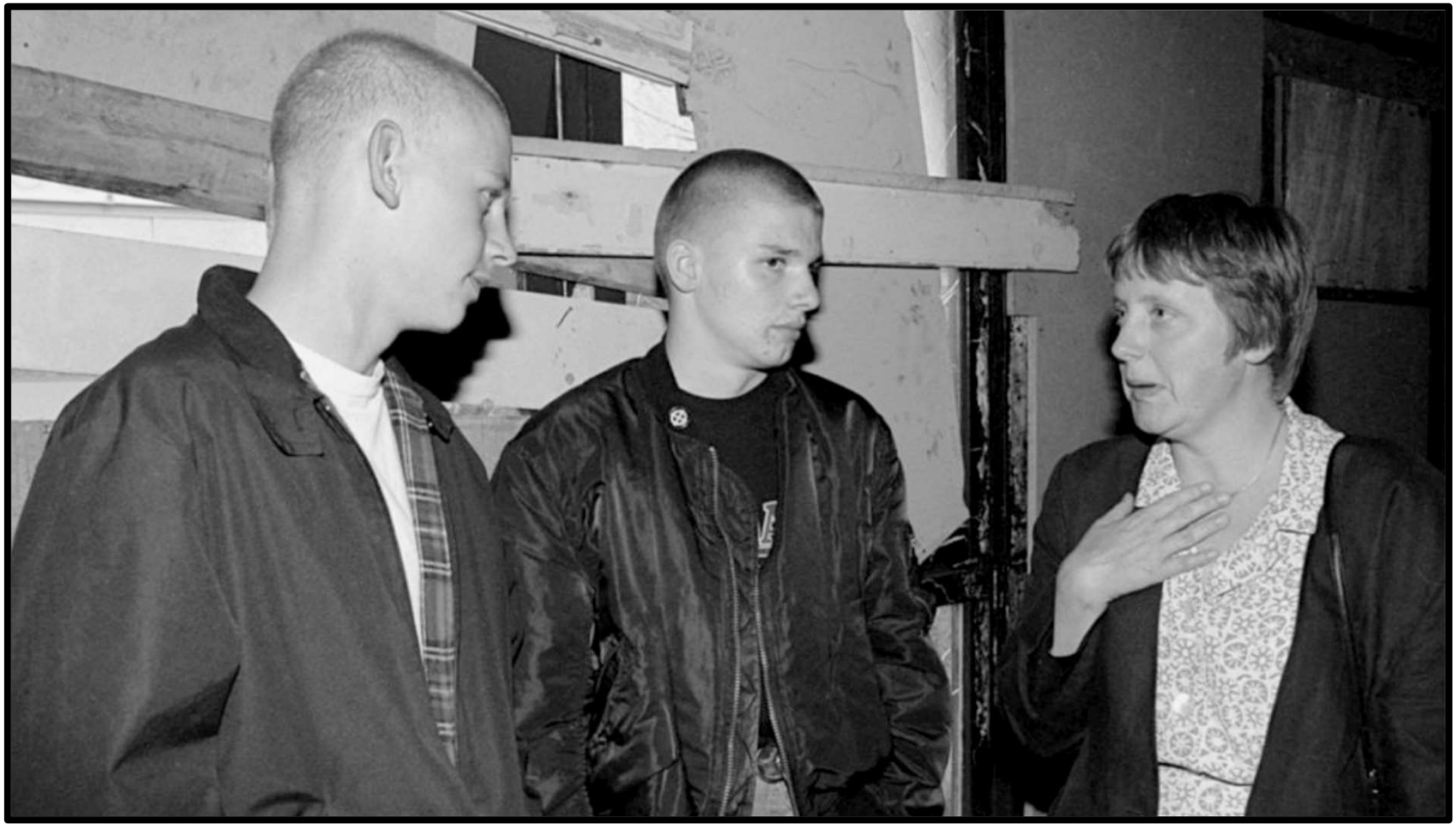
# „DAGEGEN KAMEN WIR NICHT AN“

## Erkenntnisse aus der Begleitforschung zu Programmebenen und Praxisperspektiven

INHALT

1 Situation und Auftrag
2 Adressat:innenbezogene Deutungen
3 Konzeptionelle Leitplanken
4 Wirkungen und Resultate

# PROGRAMMPERSPEKTIVEN I: DEUTUNG UND BEAUFTRAGUNG



Der Rechte Rand, 178/2019

# PRAXISPERSPEKTIVEN I: DIE BEAUFTRAGUNG

## Situation – Kontext – Erwartungen

*» In den Abendstunden gab es so über den Buschfunk: „Heute Abend ist was los, heute Abend treffen wir uns dort am **Spätaussiedlerheim**!“ Also, unsere Jugendlichen waren eigentlich alle dabei, es waren unwahrscheinlich viele Menschen dort und haben Parolen geschrien: „Ausländer raus!“ Es gab auch Steinewerfer […] bei der Polizei gewisse Sympathien. Das war natürlich dann noch einmal Öl auf das Feuer, das lief aus dem Ruder. «*

*» Wir waren diejenigen, die **Rechenschaft** ablegen sollten, wieso es dazu kommen konnte. «*

*» Wir haben als Sozialarbeiter darauf hingewiesen, dass hier eine **politische Motivierung** mit eine Rolle spielt. Haben aber feststellen müssen, dass ganz besonders die Politiker von der CDU damals extremst dagegen gewesen sind, überhaupt von so etwas zu sprechen. Also ihre Jungs sind halt Jugendliche und da passiert schon mal was. «*

Jessica, MJA in größerer Mittelstadt (AgAG)

# PRAXISPERSPEKTIVEN I: DIE DEUTUNGEN

## Varianten der Auftragsaneignung

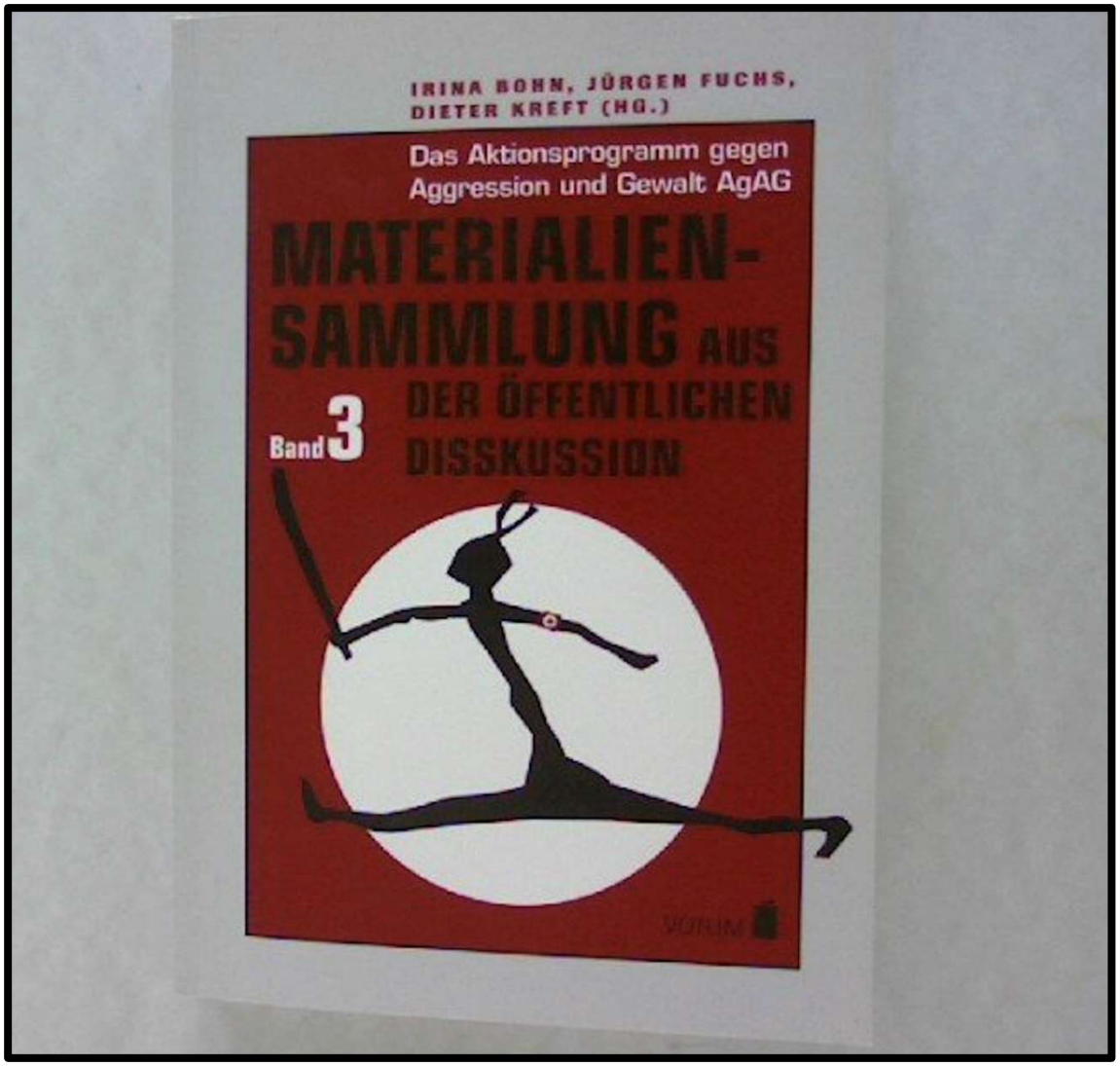
*» Die Jungs von der Straße zu holen und das **Gewaltpotenzial einzudämmen**, also das war die Handlungsmaxime. […] aus der Rolle raus, die wir damals hatten, war es ein Befrieder für das Gemeinweisen und ein Stück Beschützer von den Jungs vor selbstzerstörerischen Aktionen«*

Thomas, MJA in kleiner Stadt (Jugend und Gewalt)

*» Ich wollte natürlich auch **was in den Köpfen bewegen** […] weil mich das ja schon angestunken hat. Das war mein Ziel […] und das halt mit all meinen möglichen Mitteln, die ich damals hatte oder nicht hatte. «*

Stefan, MJA in Mittelstadt, (kein Programm)

# PROGRAMMPERSPEKTIVEN II: DIE ADRESSAT:INNEN



# PRAXISPERSPEKTIVEN II: DIE ADRESSAT:INNEN

## Fokus auf rechte Cliquen

*» **Skinhead-Cliquen** – mit ganz klarer, politischer Ausrichtung. Also man hat gesehen, mit wem man es zu tun hat – Bomberjacke, Springerstiefel, weiße Schnürsenkel, Frisuren. Ganz klassisch. «*

Petra, MJA in Großstadt (Jugend und Gewalt)

*» Das war so eine **Sauf-Gröl-Gemeinschaft** – sich so zu äußern, zu zeigen und […] zu provozieren damit. «*

Stefan, MJA in Mittelstadt (kein Programm)

*» Jungs, die auf der Straße einfach unterwegs waren und wahllos **Leute angegriffen** haben. «*

Thomas, MJA in kleiner Stadt (Jugend und Gewalt)

# PRAXISPERSPEKTIVEN II: DIE ADRESSAT:INNEN

## Soziale Verwerfungen in Folge der Wende

*„Die Kids […] hatten ja alle dieselben, oder viele **dieselben Themen**.“*

*» Also, es war ja eine **unfassbare Umwälzung**. Das ganze Familiensystem war kaputt, weil die Eltern arbeitslos geworden sind und nicht wussten, wie es weitergeht. Sie selber hatten keine Perspektive. «*

Petra, MJA in Großstadt (Jugend und Gewalt)

*» Also **wirklich alle** gestörte Beziehungen zu den Elternhäusern, Lehre abgebrochen, Schule abgebrochen oder schlechte Schulabschlüsse. Dann damit verbunden kein Einkommen, Straffälligkeit, Raubdelikte. «*

Thomas, MJA in kleiner Stadt (Jugend und Gewalt)

# PRAXISPERSPEKTIVEN II: DIE ADRESSAT:INNEN

## Rechte Haltungen als oberflächliche Kompensation

*» „Mit eurem **äußeren Habitus** wollt ihr nur eure Biografieunsicherheiten kompensieren!“ […] genau das hat es getroffen. «*

Thomas, MJA in kleiner Stadt (Jugend und Gewalt)

*» Also, dieses Rechts war so, weiß ich nicht, so **eine Form**.*
*Oder irgendwie aufmerksam zu machen. […] Die haben sich*
*die Bomberjacke angezogen und wollten Leuten auf die Fresse hauen*
*und haben Scheiß-Parolen gegrölt. Aber es saß nicht so tief. «*

Stefan, MJA in Mittelstadt (kein Programm)

# PROGRAMMPERSPEKTIVEN III: KONZEPTIONELLE LEITPLANKEN

**Jugendclub Zwickau**: F.A.Z.-Foto, Mirko Krizanovic, https://www.slpb.de/blog/gegen-die-radikalisierung-kamen-wir-nicht-an

# PRAXISPERSPEKTIVEN III: KONZEPTIONELLE LEITPLANKEN

## Lost in Conception

*» Das war so ein bisschen das Konzept vom damaligen Jugendamt:*
*‚Ja, kümmere dich mal. Mach dir Gedanken.‘*
*Und bist du alleine losgerannt und hast da das Beste draus gemacht. «*

Stefan, MJA in Mittelstadt (kein Programm)

# PRAXISPERSPEKTIVEN III: KONZEPTIONELLE LEITPLANKEN

## Verräumlichung der Praxis

*» Es war kalt. Und viele Gespräche […]: „Ja, Mensch. Und was braucht ihr?“ Und so ist die Idee eigentlich entstanden. Weil der **Ruf nach einem Raum** bestand, also bei allen Cliquen, die damals irgendwie da waren. «*

*» Machen wir jetzt einen Jugendtreff für rechte Jugendliche? […] Okay, wir versuchen es. Ist ja **überall so gewesen**, dass da solche Wege gegangen sind «*

Stefan, MJA in Mittelstadt (kein Programm)

*» Das war die Methode oder die Basis dafür, **in unserer Beziehungsarbeit weiterzukommen**. Also, mit denen gut in Kontakt, ins Gespräch zu kommen, dort auch dann tatsächlich Projekte machen zu können. «*

Petra, MJA in Großstadt (Jugend und Gewalt)

# PRAXISPERSPEKTIVEN III: KONZEPTIONELLE LEITPLANKEN

## Akzeptanz als Chiffre und handlungsleitendes Prinzip

*» Na, das war ja sozusagen, was so über allem stand, ne? […]* ***das Konzept darüber.*** *«*

Stefan, MJA in Mittelstadt (kein Programm)

*» Ich akzeptiere den* ***Menschen*** *so, wie er ist und auch so mit seinen Fehlern. Aber ich akzeptiere gewisse* ***Haltungen*** *nicht. «*

Knut, MJA in Großstadt (ohne Programm)

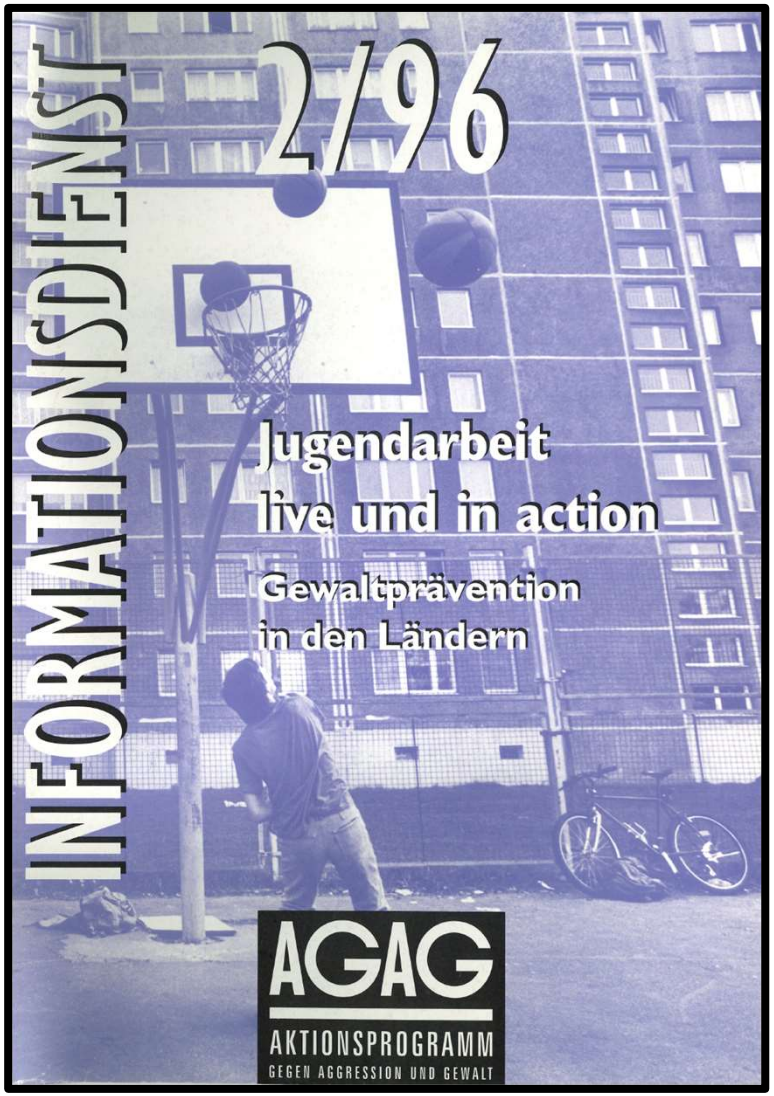
*» Wenn es die* ***Grenzen der Verletzbarkeit*** *von Recht, Gesetz, Menschenwürde, aber auch Gesundheit überschritten hat […], da muss man auch mal sagen: Nein, Ende mit akzeptierendem Ansatz. «*

Jessica, MJA in größerer Mittelstadt (AgAG)

*» also wer da in Parteistrukturen aktiv ist, die klar rechtsradikal sind, da haben wir* ***keine Chance*** *mehr. «*

Thomas, MJA in kleiner Stadt (Jugend und Gewalt)

# PROGRAMMPERSPEKTIVEN IV: RESULTATE & WIRKUNGEN



# PRAXISPERSPEKTIVEN IV: RESULTATE & WIRKUNGEN

## Gemischte Bilanzen…

*» ihnen ein Stück Begleitung geben, um ihre Biografie zu gestalten. […] so ein **kleines Bausteinchen** konnten wir schon dazu beitragen. «*

*» [die] Jungs […] aus dieser unfassbaren Aggressivität rauszubekommen. Das ist uns aber natürlich **nur bedingt gelungen**. «*

Petra, MJA in Großstadt (Jugend und Gewalt)

*» Also, es sind so **Einzelfälle**, […] wo du gemerkt hast: Da ist doch was umgeschaltet. «*

*» aber ich höre das ja oft oder man trifft die mal oder über Facebook, was die da posten. Da weißt du: Naja, gut. Die haben es **immer noch nicht begriffen.** «*

Stefan, MJA in Mittelstadt (kein Programm)

# PRAXISPERSPEKTIVEN IV:

## Übermächtige Dynamiken und Rahmenbedingungen

*» Man muss sich bewusst sein, dass man eben nur ein kleines Bausteinchen ist und […] es eben eine ganze Gruppe gibt, die […] ihre Gesinnung und ihre Gewaltbereitschaft weiterleben. Weil **soziale Arbeit da einfach nicht das Mittel** ist, um das zu verändern. «*

Petra, MJA in Großstadt (Jugend und Gewalt)

*» Wir sind **nicht die Alleinausfallbürgen** hier für das Gemeinwesen, sondern da müssen auch andere mittun. «*

Thomas, MJA in kleiner Stadt (Jugend und Gewalt)